

Forstamt Neuenbürg.

Revier-Preise für das Jahr 1890.

Genehmigt

durch Erlass der K. Forstdirektion vom 24. Dezember 1889 Nr. 8679.

Holzarten und Sortimente.	Preise für ein Festmeter in sämtlichen Revieren	Holzarten und Sortimente.	Pfennig für das Stück
1. Stämme		2. Stangen	
(über 14 cm Durchmesser 1 m oberhalb des unteren Endes)		(bis zu 14 cm Durchmesser, 1 m oberhalb des unteren Endes gemessen)	
A. Laubholz, ohne Rinde gemessen.*)		Laub- und Nadelholz.	
Eichen		a) Derbstangen (über 7 bis mit 14 cm Durchmesser.)	
I. Kl. Holländer, Wellbäume und ausgezeichnetes Sägholz	50 u. mehr	1) 11,1—14 cm stark	
II. „ Säg- und Bauholz, glatt	35—49		
III. „ Rauhes Sägholz und gewöhnliches Bauholz	25—34	Werfstangen	
IV. „ Geringes Bau- und Handwerksholz	15—24	I. Klasse mit einer Länge von mehr als 13 m	50
Weißbuchen, Ahorn, Eichen, Almen		II. „ „ „ „ „ 11,1—13 m	35
I. Kl. Starkholz } über 35 cm mittleren } Durch-	21—30	III. „ „ „ „ „ 9,1—11 m	20
II. „ Schwachholz } bis 35 cm „ } messer.	18—20	IV. „ „ „ „ „ 7,1—9 m	15
Rotbuchen		2) über 7 bis 11 cm stark	
I. Kl. Starkholz } über 35 cm mittleren } Durch-	18—25	V. Klasse mit einer Länge von mehr als 9 m	20
II. „ Schwachholz } bis 35 cm „ } messer	14—17	(Hopfenstangen I. Kl.)	
Birken, Erlen, Linden, Pappeln		VI. Klasse mit einer Länge von 7,1—9 m	15
I. Kl. Starkholz } über 35 cm mittleren } Durch-	16—20	(Hopfenstangen II. Kl.)	
II. Kl. Schwachholz } bis 35 cm „ } messer	12—15	VII. Klasse mit einer Länge von 6,1—7 m	12
		(Hopfenstangen III. Kl.)	
B. Nadelholz, ohne Rinde gemessen.		b) Reisstangen bis zu 7 cm stark	
a) Langholz		I. Klasse mit einer Länge von mehr als 7 m	10
Geringste Länge Geringster Durchmesser	am Ablass	(Hopfenstangen IV. Kl.)	
I. Kl. 18 m 30 cm		II. Klasse mit einer Länge von 5,1—7 m	5
II. „ 18 „ 22 „		(Hopfenstangen V. Kl.)	
III. „ 16 „ 17 „		III. Klasse mit einer Länge von 4,1—5 m . .	4
IV. „ 8 „ 14 „		IV. „ „ „ „ „ 3,1—4 m . .	3
V. Kl. (schwächeres) 1) bei 8 m über d. Stod 10—13,9 cm stf.)		V. Klasse { bis 3 m } mit Hauerlohn . . .	2
Stammholz) 2) „ 8 m „ „ „ 7—9,9 „ „ }		ohne „ . . .	1
b) Sägholz		Christbäume und	
Länge Mittl. Durchmesser	Geringster Durchmesser am Ablass	Maien { bis 2 m lang 3—10 ♂	in sämtlichen Revieren gleich.
I. Kl. 4,5. 9. 13,5. 14. 18 m 40 cm u. mehr	30 cm	für 1 Stück ohne	
II. „ „ „ „ „ „ unter 40 cm	30 cm	Hauerlohn	
III. „ Länge und Durchmesser willkürlich	14 cm	über 3 m „ 10—100 ♂	
c) Stempel		Erntewieden, Laub- und Nadelholz	
2—2,5 m lang, 14—17 cm mittl. Durchmesser	8	für 100 Stück (ohne Hauerlohn)	30 ♂
		Rechenbögen, Laubholz	
		für 100 Stück (ohne Hauerlohn)	30 ♂

*) Auch das Laubholz-Stammholz wird 1890 und künftig ohne Rinde gemessen.



Holzarten und Sortimente.	Reviere																
	Calmbach		Enz- Klösterle		Herrenalb		Hoffstett		Langen- brand		Schwann		Simmers- feld		Wildbad		
	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	
3. Rurinde.																	
Eichenrinde Grobrinde	} Preise für den Zentner															2	—
Kaittelrinde	} in															3	50
Glanzrinde	} sämtlichen Revieren															5	—
Fichtenrinde																1	50
4. Schichtersholz																	
(aus Rundstücken von über 7 cm am oberen Ende)																	
Preise für das Raummeter																	
Eichen	Spälter	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—
	Roller	12	—	12	—	12	—	12	—	12	—	12	—	12	—	12	—
	Scheiter	10	—	6	—	10	—	7	—	10	—	14	—	7	—	9	—
	Prügel	4	—	3	—	4	20	3	20	4	40	4	40	3	20	4	—
Buchen, Ahorn, Eschen	Spälter	12	—	12	—	12	—	12	—	12	—	12	—	12	—	12	—
	Roller	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—
	Scheiter	7	—	6	30	5	80	6	20	7	80	6	80	5	50	6	30
	Prügel	4	40	3	60	2	80	4	80	5	20	5	—	3	—	3	40
Birken, Erlen	Roller	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—
	Scheiter	5	—	5	—	4	—	4	20	5	—	6	—	4	—	4	—
	Prügel	3	20	3	—	2	40	3	20	3	20	3	60	3	—	3	—
Aspen, Linden, Weiden	Scheiter	4	—	3	—	3	—	3	—	3	20	3	80	3	—	3	40
	Prügel	2	60	2	—	2	20	2	—	2	20	2	40	2	—	2	20
Nadelholz	Spälter	10	—	10	—	10	—	10	—	10	—	10	—	10	—	10	—
	Roller (mit Rinde)	5	40	5	40	5	40	5	40	5	40	5	40	5	40	5	40
	" (ohne Rinde)	6	40	6	40	6	40	6	40	6	40	6	40	6	40	6	40
	Scheiter	4	40	4	90	4	60	3	20	4	—	5	50	2	60	4	—
	Prügel	3	—	2	20	2	—	2	40	3	20	3	40	2	—	3	—
(tannene) Brennrinde	2	20	1	40	1	40	1	80	1	40	2	80	2	—	1	40	
5. Stöcke.																	
(Preise für das Raummeter ohne Macherlohn.)																	
Buchen und Eichen (Hartholz)	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—
Nadelholz (Weichholz)	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—
6. Reisig.																	
A. Brennreisig																	
a. Reisprügel, Preise für 1 Raummeter: Eichen	1	60	1	60	1	60	1	80	2	80	1	60	1	60	1	80	
" Buchen	2	40	1	80	2	—	2	20	2	—	2	40	1	60	2	—	
" Nadelholz	1	60	1	—	1	60	1	60	1	80	2	—	1	40	1	60	
" (sowie Birken, Aspen, Erlen, Weiden)																	
b. Wellen, gebunden für 100 Stück																	
Eichen und Nadelholz	6	—	5	—	5	—	5	—	6	—	5	—	5	—	5	—	
Buchen	8	—	7	—	7	—	7	—	8	—	8	—	7	—	6	—	
c. Wellen, ungebunden																	
Nadelholz und Laubholz auf Haufen:																	
nicht ausgeprügelt	8	—	5	—	7	—	5	—	7	—	8	—	5	—	7	—	
ausgeprügelt (Streureis)	5	—	3	—	4	50	3	—	4	50	6	—	3	—	4	50	
Nadelh. u. Laubh. im Wald herumliegend:																	
nicht ausgeprügelt	6	—	3	—	5	—	3	—	5	—	7	—	3	—	5	—	
ausgeprügelt (Streureis)	3	—	1	—	2	50	1	—	2	50	4	—	1	—	2	50	
B. Nutzreisig (ohne Hauerlohn)																	
Deck-, Faschinen- u. Decorationsreis, 1 Meterwelle	—	10	} in sämtlichen Revieren gleich.														
Besenreis, 1 Meterwelle	—	20															

Nr. 11
Er scheint D
im Bezirk

In G
für die B
des Rech
öffentlich

1. Kassen
1888
2. Stiften
Stiften
bad
3. Samm

1. Gaben
Badg
der S
2. An die
Widde
mung
3. für
biblio
4. Berw

Hienad

II
Kapital
Kassenb

Der
Vorsta

Für
scheurer

an Stelle
Gompel
von dort
Der
schon ang
anzulegen
d. J. ab
Den

von S
Das
des Enz
daß die